

<p style="text-align: center;"><b>Bündnis 90/Die Grünen</b> ( Antrag Nr. 2857/2012 )</p>
--

Eingereicht am 13.12.2012 um 15:00 Uhr.

**Ratsversammlung**

---

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu mehr Aktionen und Projekte für jugendliche Graffiti-sprayer (Pimp your Town 2012)**

**Antrag**

Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, welche weiteren Flächen (städtische Flächen, Flächen der Eigenbetriebe, Wohnungsbaugesellschaften, private Eigentümer und Eigentümerinnen u.a.m.) für jugendliche Graffiti-sprayerinnen zur Verfügung gestellt werden können, um mehr Projekte und Aktionen anbieten zu können. Diese Flächen sollten bestimmte Kriterien erfüllen, um sowohl Sicherheit zu garantieren als auch den Ansprüchen der jugendlichen Sprayerinnen und Sprayer gerecht zu werden.

In diesen Prozess der Suche und Prüfung sollen die jugendlichen Graffiti-sprayerinnen miteingebunden werden.

**Begründung**

Graffiti ist in erster Linie eine künstlerische Freizeitgestaltung, die Jugendlichen nicht selten auch berufliche Perspektiven eröffnen kann. Wenn für Graffiti legaler Raum zur Verfügung gestellt wird, zeigen Statistiken die Abnahme von illegalen Graffiti. Laut dem deutschen Städtetag ist in Gemeinden, welche öffentliche Graffiti-Projekte fördern, die Anzahl der illegalen Graffiti um bis zu 40% zurückgegangen. Darüber hinaus steigt auch die Qualität, da nicht mehr unter Strafverfolgungsdruck gesprüht wird. Die Szene wünscht sich inzwischen Angebote für legales Spraying. Die Legalisierung von Flächen ist die einzige Möglichkeit, dieser Kunstform Raum zum Ausdruck zu geben. Als Beispiel für eine gelungene Aktion sei hier die Verschönerung der Stadtbahnstation "Sedanstraße/Lister Meile" genannt.

Lothar Schlieckau  
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 13.12.2012